

II-4482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2186 J

1982 -11- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Unterbringung der Polizeipraktikanten in Wien

Die Polizeipraktikanten sind in Wien vornehmlich in dem im 15.Bezirk gelegenen Jugendwohnheim, Reichsapfelgasse 3, untergebracht. Da dieses Jugendwohnheim auch von anderen (jugendlichen) Personen bewohnt wird, die eine tiefe Abneigung gegen Uniformträger bekunden, sind die Zustände für die Polizeipraktikanten bereits seit längerer Zeit untragbar geworden. Sie werden von den anderen, zum Teil in Rocker-Banden organisierten Jugendlichen bzw. Halbwüchsigen belästigt und sogar mißhandelt. Unlängst wurde ein Polizeipraktikant von einem dieser Rocker in seinem Zimmer niedergeschlagen und mußte mit einer Augenverletzung ins Spital eingeliefert werden.

Darüberhinaus werden durch diese Rocker auch ihnen geistesverwandte Heimfremde in das Jugendwohnheim eingeschleust, wodurch es zu weiteren Mißständen, wie z.B. Diebstählen und dergleichen, kommt. Die Rocker schrecken selbst vor Terrorakten nicht zurück; so "kassieren" sie völlig illegal eine "Schutzgebühr" für die Benützung heimeigener Freizeiteinrichtungen, wie z.B. Tischtennistische.

- 2 -

Angesichts dieser Zustände ist es verständlich, daß von seiten der Standesvertretung der Sicherheitswache die Forderung nach einer anderen Unterbringung für die Polizeipraktikanten erhoben wird. Dabei ist vom Schloß Wilhelminenberg die Rede, das sogar dem Bundesministerium für Inneres um eine symbolische Miete von 75 g pro Jahr angeboten worden sein soll, ohne daß jedoch dieses Angebot angenommen wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen die Zustände im Jugendwohnheim in der Reichsapfelgasse bekannt?
- 2) Was werden Sie zum Schutz Ihrer Polizeipraktikanten veranlassen?
- 3) Werden Sie für eine neue Unterkunft für die Polizeipraktikanten sorgen?
- 4) Wenn ja: Wo wird sich diese Unterkunft befinden?
- 5) Weshalb wurde das Angebot, das Schloß Wilhelminenberg für die Unterbringung der Polizeipraktikanten um die symbolische Miete von 75 g pro Jahr zu mieten, abgelehnt?